

CIRSmedical Anästhesiologie - Für unsere niedergelassenen Anästhesisten!

CIRS
AINS

CIRSmedical Anästhesiologie (CIRS-AINS) ist das neue Berichts- und Lernsystem der Anästhesiologie (Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie). Als ein wichtiger Baustein des Qualitäts- und Risikomanagements dient es der anonymen Erfassung, Analyse und Verbreitung von sicherheitsrelevanten Ereignissen **in Klinik und Praxis** mit dem Ziel die Patientensicherheit aktiv und nachhaltig zu erhöhen. Dazu gehört neben der Sammlung, Auswertung und Weitergabe von Informationen über Ereignisse, Zwischenfälle und Komplikationen mit und ohne Patientenschaden auch die Verbreitung von besonders guten Lösungen, Tipps und bewährten Maßnahmen.

Seit April 2010 ist das gemeinsame Modellprojekt des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten (BDA), der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) und des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) mit mittlerweile 30 angemeldeten Kliniken online (www.cirs-ains.de). In den vergangenen Monaten wurden bereits über 30 Berichte und Kommentare an CIRS-AINS gemeldet, die ersten Fallanalysen durch unser Expertenteam veröffentlicht und die CIRS-AINS-Fälle des Monats April, Mai und Juni publiziert (www.cirs-ains.de/publikationen/bda-und-dgai/fall-des-monats.html).

CIRS-AINS ist für alle Anästhesisten!

Jedes Mitglied von BDA oder DGAI kann bei CIRSmedical Anästhesiologie mitmachen. Es spielt keine Rolle ob es sich um eine Praxis, Klinik oder Einzelperson handelt. Um allen beteiligten Personen an diesem System die maximal mögliche Anonymität zu gewährleisten, bieten wir Einzelpersonen bzw. Kollegen aus Institutionen mit nur kleinem Personalschlüssel (unter 3 ärztlichen Mitarbeitern) die Möglichkeit, als nicht-registrierte User unter www.cirs-ains.de über den Button „Berichten & Lernen“ ihre Berichte in CIRS-AINS einzugeben. So wird gewährleistet, dass bei einem Bericht aus einer Ein-Personen-Einrichtung (z.B. Einzelpraxis oder einzelner Anästhesist in einer kleineren Einheit) keinesfalls die Identifizierung des jeweiligen Melders möglich ist.

Was passiert mit den Berichten?

Die gemeldeten Berichte werden über eine SSL-verschlüsselte Internet-Datenleitung auf den Hochsicherheitsserver der Universität Basel übertragen. Jegliche weitere Bearbeitung erfolgt auf diesem Server. Der eingehende Fallbericht kann nur von einem autorisierten "Anonymisierer" ausgelesen werden. Nach der Anonymisierung der Berichte werden die Originalberichte gelöscht (back up alle 24 Stunden). Da die IP-Adressen der Berichtenden nicht berichtsbezogen gespeichert werden ist eine Zuordnung oder Nachverfolgung der Berichte zu einzelnen Einrichtungen bzw. Personen nach ihrer Weiterleitung in den gemeinsamen Berichtepool von CIRS-AINS nicht mehr möglich. Nur vollständig anonymisierte Daten werden in der Fallsammlung im frei zugänglichen Teil der CIRS-AINS Website veröffentlicht. Hier können die Berichte dann von allen anderen CIRS-AINS Usern kommentiert werden. Diese Kommentare bieten eine weitere wichtige Kommunikations- und Lernfunktion. Hier können im Kollegenkreis Erfahrungen mit ähnlichen Situationen untereinander ausgetauscht, zu den Berichten Stellung genommen oder mögliche Lösungsvorschläge weitergegeben werden. Alle Kommentare werden auf die gleiche Weise anonymisiert wie die Berichte selbst und erst nach der Anonymisierung zur Einsicht freigegeben.

Externe Analyse der Berichte

Üblicherweise ist die externe Analyse der in CIRS-AINS eingehenden Berichte durch das Expertenteam an eine kostenpflichtige Registrierung bei CIRS-AINS gekoppelt. Da, wie bereits ausgeführt, diese Registrierungsmöglichkeit im niedergelassenen Bereich häufig aus Sicherheitsgründen unterbleiben muss, werden in regelmäßigen Abständen aus den CIRS-AINS Berichten, bei denen der Ereignisort "Praxis" angegeben wurde, lehrreiche, wichtige und interessante Fälle ausgewählt und durch niedergelassene Experten analysiert, mit einem Feedback versehen und veröffentlicht.

Weitere Informationen zu CIRS-AINS finden Sie im Internet unter www.cirs-ains.de. Gerne stehe ich Ihnen auch persönlich bei Fragen zu diesem neuen Serviceangebot von BDA und DGAI zur Verfügung, unter anderem am 15.09.10 in Berlin bei der kostenlosen CIRS-AINS Basisschulung (Im Internet unter www.cirs-ains.de/downloads.html)!

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich bei CIRS-AINS beteiligen würden:

Wir laden Sie ein - Machen Sie mit!

Mit freundlichen Grüßen

Tina Dichtjar

Projektleitung CIRS

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA)
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI)
Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg
Tel.: 0911/ 933 78 19
Fax.: 0911/ 393 81 95
Email: tdichtjar@bda-ev.de